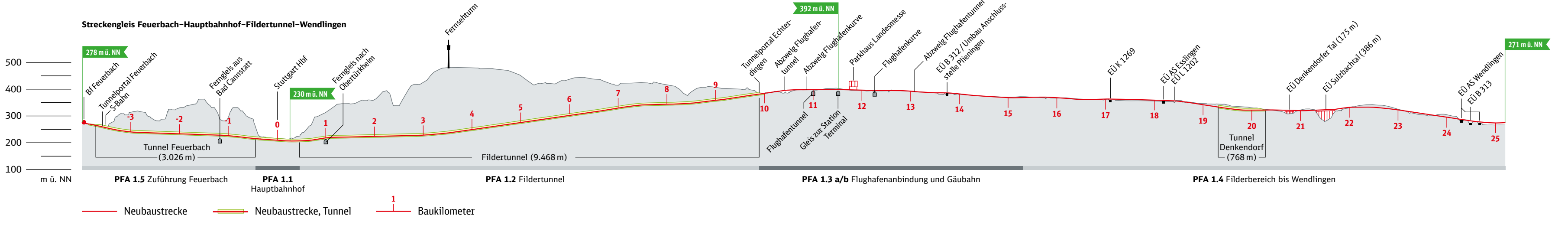


Stuttgart 21

Neuordnung des Bahnknotens Stuttgart

Streckenkarte



Stuttgart 21 ist viel mehr als ein Bahnhof. Das Verkehrs- und Städtebauprojekt umfasst einen Streckenneubau von über 50 Kilometern – darunter knapp ein Drittel der neuen Schnellfahrstrecke nach Ulm. Der bestehende Kopfbahnhof wird in einen Durchgangsbahnhof umgebaut und mit einem Schienerring flexibel in alle Richtungen angebunden. Zur besseren Erreichbarkeit von Flughafen und Messe werden zwei neue Bahnstationen verwirklicht. Kürzere Reisezeiten, mehr Direktverbindungen und Kapazität für mehr Züge schaffen eine zukunftsgerechte Mobilität auf der Schiene. Hinzu kommt: Wo heute noch Gleise liegen, werden rund 100 Hektar im Herzen der Stadt Stuttgart frei. Einzigartig ist, dass Bahn, Bund, Land, Stadt und Region gemeinsam dieses Projekt auf den Weg gebracht haben. Auch die Europäische Union und der Flughafen beteiligen sich daran. Stuttgart 21 gliedert sich in acht Planfeststellungsabschnitte (PFA):

- PFA 1.1 (Talquerung mit Hauptbahnhof):** Der neue Durchgangsbahnhof wird von beiden Seiten von je zwei zweigleisigen Strecken angebunden, die in acht Bahnsteiggleise münden. Er lässt neue umsteigefreie Verbindungen zu. Die Bahnsteighalle ermöglicht einfaches und rasches Umsteigen, gerade auch zum Nahverkehr von Stadt und Region. Der historische Bonatzbau dient weiterhin als Empfangsgebäude.
- PFA 1.2 (Fildertunnel):** Auf einer Länge von 9,5 Kilometern verbindet der Fildertunnel den Hauptbahnhof mit der Filderebene und überwindet dabei 153 Höhenmeter. Von hier an ist die Strecke mit 250 km/h befahrbar.
- PFA 1.3a (Neubaustrecke mit Station NBS):** Entlang der A8 führt die neue Schnellfahrstrecke am Flughafen- und Messegelände vorbei. Fern- und Regionalzüge können über den Flughafentunnel zur neuen Station NBS abbiegen.
- PFA 1.3b (Gäubahnführung):** Züge zur Gäubahn (Richtung Böblingen) fahren über die Flughafentunnel, die Station „3. Gleis“ und die Rohrer Kurve. Die Station „3. Gleis“ wird für Fern- und Regionalzüge parallel zur Station Terminal (heutige S-Bahn-Station Flughafen/Messe) neu gebaut.
- PFA 1.4 (Filderbereich bis Wendlingen):** Die Schnellfahrstrecke führt zunächst nördlich und ab Denkendorf südlich entlang der A8. Bei Wendlingen schließt sich nahtlos die Neubaustrecke Wendlingen-Ulm an.
- PFA 1.5 (Zuführung Feuerbach/Bad Cannstatt):** Zwei Tunnel verbinden den neuen Hauptbahnhof mit den Bestandsstrecken in Feuerbach und Bad Cannstatt. Die neue S-Bahn-Station Mittnachtstraße entsteht parallel zur Rosensteinstraße und wird in alle Richtungen über neue Gleise angeschlossen.
- PFA 1.6a (Zuführung Ober-/Untertürkheim):** Der Tunnel Obertürkheim zweigt aus dem Fildertunnel ab und teilt sich unter dem Neckar in die Richtungen Ober- und Untertürkheim. Neue Gleise führen auch entlang des Abstellbahnhofs und stellen über die IR-Kurve Verbindungen von und nach Waiblingen her. Dadurch kann der Hauptbahnhof aus Waiblingen über den Schienerring von beiden Seiten angefahren werden.
- PFA 1.6b (Abstellbahnhof Untertürkheim):** Auf dem neuen Abstellbahnhof Untertürkheim warten Züge auf ihren Einsatz, werden außen und innen gereinigt und erhalten kleinere Reparaturen. Er wird mit dem Hauptbahnhof über zwei Strecken im Ringverkehr verbunden. In Münster/Bad Cannstatt und Obertürkheim sollen weitere Abstellgleise gebaut werden.

Impressum

Herausgeber:
 Bahnprojekt Stuttgart-Ulm e. V.
 Jägerstraße 2
 70174 Stuttgart
 Telefon: 0711 21321-200
 E-Mail: presse@bahnprojekt-s-ulm.de
 www.s21erleben.de

DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH
 Rappelenstraße 17
 70191 Stuttgart
 Telefon: 0711 93319-111
 E-Mail: presse.bs@deutschebahn.com
 www.bahnprojekt-stuttgart-ulm.de

Konzeption und Gestaltung:
 PRpetuum GmbH, Frankfurt

Titel:
 Bahnsteig mit Lichteage
 (Visualisierung: plan b)

Änderungen vorbehalten
 Einzelangaben ohne Gewähr
 Stand: Dezember 2016

